

EINLADUNG

# Berliner Religionsgespräche

## COMING-OUT: HOMOSEXUALITÄT

Ein Grundproblem der Weltreligionen

**Dienstag, 26. April 2022, 18 Uhr**

**Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Begrüßung und Einführung:

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult.**

**Christoph Markschies**

Präsident Berlin-Brandenburgische  
Akademie der Wissenschaften

Moderation:

**Harald Asel**

Redakteur rbb24 Inforadio

Auf dem Podium

**Dr. Michael Brinkschröder**

Katholischer Theologe und Soziologe,  
Religionslehrer München

**Rabbiner Alexander Grodensky**

Landesrabbiner des Großherzogtums  
Luxemburg und Oberrabbiner der Liberalen  
Jüdischen Gemeinde Slowenien

**Prof. Dr. Isolde Karle**

Professorin für Praktische Theologie,  
insbesondere Homiletik, Liturgik und  
Poimenik, an der Ruhr-Universität Bochum

**Prof. Dr. Mouhanad Khorchide**

Professor für Islamische Religionspädagogik  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
Münster

Schlusswort:

**Dr. Thomas Sparr**

Suhrkamp Verlag, Insel Verlag, Jüdischer  
Verlag, Verlag der Weltreligionen

Im Anschluss kleiner Empfang

Nur mit Voranmeldung unter:

<https://bit.ly/3qnEU1t>

Öffentliche Veranstaltung

Der Abend wird von rbb24

Inforadio aufgezeichnet und zu

einem späteren Zeitpunkt in der

Reihe »Das Forum« gesendet.

Ob griechisch-orthodox oder römisch-katholisch, freikirchlich, Zeuge Jehovas, Muslim, Jude oder Hindu – wer offen queer leben will, verspürt und erfährt Druck im Innern der Institutionen wie von außen. Die Bibel und der Koran haben über die Jahrhunderte Normen und Tabus gesetzt, mit Verboten und Strafen Ängste geweckt, die heute dank gesellschaftlicher Umbrüche und neuer Gesetze schwächer, aber keinesfalls verschwunden sind. Gleichzeitig berufen sich Menschen für ihr Coming-out auf diese uralten Texte. ComingOut, ActOut oder OutInChurch bringen religiöse Institutionen unter Zugzwang und geben den tabuisierten »anderen« Lebensformen ein Gesicht. Aber nicht alles verhält sich so, wie es auf den ersten Blick scheint: In Israel dürfen Juden in queeren Partnerschaften Kinder adoptieren, in muslimischen Ländern kann Homosexualität eine Frage der Definition oder eben der Nicht-Definition sein: Sexuelle Beziehungen unter Frauen sind da häufig kein Thema.

Die nächsten Termine:

**Dienstag, 4. Oktober 2022: ORTHODOXIEN. Religionen, Macht und Herrschaft**

**April 2023: FILM. Krieg und Frieden**

Verlag der WELT  
RELIGIONEN

